KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

ANWENDUNGSLEITFADEN KRIS.FÖRDERUNG GESTALTUNGSRAUM

Leitfaden zur Anwendung des Designs im Rahmen der KRiS-Förderung

Stand: November 2024

VORWORT

Die Auswirkungen des Klimawandels sind immer deutlicher spürbar – vor allem in Ballungsräumen. Im Rahmen der KRiS-Förderung arbeiten alle Beteiligten mit großem Engagement daran, die Lebenssituation im Stadtraum durch konkrete, wirksame Maßnahmen zu verbessern. Das gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Dafür brauchen wir auf der einen Seite zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Politik, Gewerbe und Verwaltung. Auf der anderen Seite kommt es auch auf die Toleranz und das Engagement der Bürgerschaft an.

Mit einer starken Marke für die „Gestaltungsräume“ der KRiS-Förderung, die sich aus dem Corporate-Design-Baukasten der Zukunftsinitiative Klima.Werk bedient und diesen sinnvoll erweitert, können wir in einem einheitlichen Bild auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Der neue Name „KRiS.Förderung Gestaltungsraum“ stellt die Aktivität in den Mittelpunkt, öffnet den Raum für Inspiration und Vorstellungskraft und weckt so die Neugier bei der Bürgerschaft.

Dieser Anwendungsleitfaden erläutert die zentralen Bestandteile der Gestaltungslinie, liefert kurze Erläuterungen für die Anwendung und bietet vorformatierte Vorlagen. So kann das Design auch ohne professionelle Gestaltungskenntnisse zielgerichtet für die verschiedenen Projekte genutzt werden.

Für Rückfragen, benötigte Materialien und Vorlagen steht Ihnen die Marketing Managerin der Zukunftsinitiative Klima.Werk gerne zur Verfügung:

Jördis Wölk
Marketing Managerin
Zukunftsinitiative Klima.Werk
Emschergenossenschaft/Lippeverband

+49 (0)201 104-2957
woelk.jette-joerdis@eglv.de

INHALT

1.	**Basiselemente**	**4**
1.1	Wort-Bild-Marke	4
1.2	Typografie	5
1.3	Farbwelt	6
1.4	Gestaltungselemente	7
1.5	Platzierung Partner-Logos	8
1.6	Platzierung Förderung	10
2.	**Layoutprinzip**	**12**
2.1	Anwendungen Print	12
2.2	Weitere Anwendungen Print	18
2.3	Anwendungen Digital	19
3.	**Anhang**	**20**
3.1	Übersicht Materialien	20
3.2	Verwendung Office-Vorlagen	21
4.	**Datendownload**	22

1.1 WORT-BILD-MARKE
Aufbau und Darstellungsvarianten

Das Logo setzt sich aus zwei Bildelementen und der Wortmarke zusammen. Der Tropfen stellt die Bedeutung des Wasserkreislaufs für klimaresiliente Städte heraus. Das Punkteraster steht zum einen für die angestrebte Schwammeigenschaft von Städten und die Entsiegelung von Flächen, zum anderen für den Zusammenschluss unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure.

Der Aufbau des Logos leitet sich ab vom Erscheinungsbild der Zukunftsinitiative Klima.Werk.

Es stehen unterschiedliche Varianten zur Verfügung.

Hinweis

In Kapitel 3.1 (Anhang) findet sich eine Auflistung aller Logovarianten in den gängigen Dateitypen für die Anwendung im Druck und in digitaler Form.

Vertikal links

KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

Querversion links

KRiS.Förderung GESTALTUNGS RAUM

Halbtonvariante

KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

Strichvariante

KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

Negativ-Variante

In Sonderfällen kann das Logo in Weiß auf einer Verlaufsfläche platziert werden. Beispiele finden Sie in den Anwendungsbeispielen ab Seite 12.

KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

1.2 TYPOGRAFIE
Haus- und Alternativ-Schriftarten

Hausschriftarten

Die Hausschriftarten sind identisch mit den Schriften der Zukunfts-initiative Klima.Werk:

„Proxima Nova“ (Überschriften und Fließtexte) und „Archia“ (Unterüber-schriften und Auszeichnungen).

Hinweise zur Anwendung sind dem Klima.Werk-Styleguide (Maxi) zu entnehmen.

Bei beiden Schriftarten handelt es sich um Lizenzschriften.

Proxima Nova Semibold und Regular

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeg hijklmnopqrs tuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*ˇ

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeg hijklmnopqrs tuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*ˇ =

Archia Semibold

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeghijklmnopqrstuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*ˇ

Alternativ-Schriftarten

Falls die Hausschriften nicht ver-wendet werden können, da keine Lizenzen vorliegen, wird in Office-Dokumenten (PowerPoint oder Word) auf folgende Systemschriften zurückgegriffen:

„Arial“ (Überschriften und Fließtexte) und „Courier“ (Unterüberschriften und Auszeichnungen).

Arial Fett und Standard

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeg hijklmnopqrs tuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*`

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeg hijklmnopqrs tuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*`´

Courier Fett

ABCDEFGHIJKLNOPQRSTUVWXYZÄÖ
abcdeghijklmnopqrstuvwxyz
äöü1234567890ß+-–#<,.>;:‘*`´

1.3 FARBWELT
FARBWERTE UND -EINSATZ

Die Farbwelt ist die gleiche wie bei der Zukunftsinitiative Klima.Werk und unterstützt die Wiedererkennbarkeit der Erscheinungsbilder.

Die Farben sind im Logo und in allen Vorlagen integriert und sollten in allen Kommunikationsmitteln verwendet werden.

Basis der Farbwelt sind die Töne Blau und Grün. Aus diesen Farben baut sich der Farbverlauf auf, der sowohl in den Gestaltungselementen Anwendung findet als auch in Headlines oder als Hinterlegung von Text.

CMYK (Druck)
76 | 0 | 0 | 0

RGB (Digital)
0 | 181 | 226

CMYK (Druck)
100 | 0 | 98 | 6

RGB (Digital)
0 | 135 | 62

Anwendungsbeispiel Überschriften

LOREM IPSUM DOLORES ANDALE EQUI.

Anwendungsbeispiel Texthinterlegung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr.

1.4 GESTALTUNGSELEMENTE
VERLAUFSFLÄCHEN, TROPFEN UND PUNKTERASTER

Verlaufsfläche und Tropfen

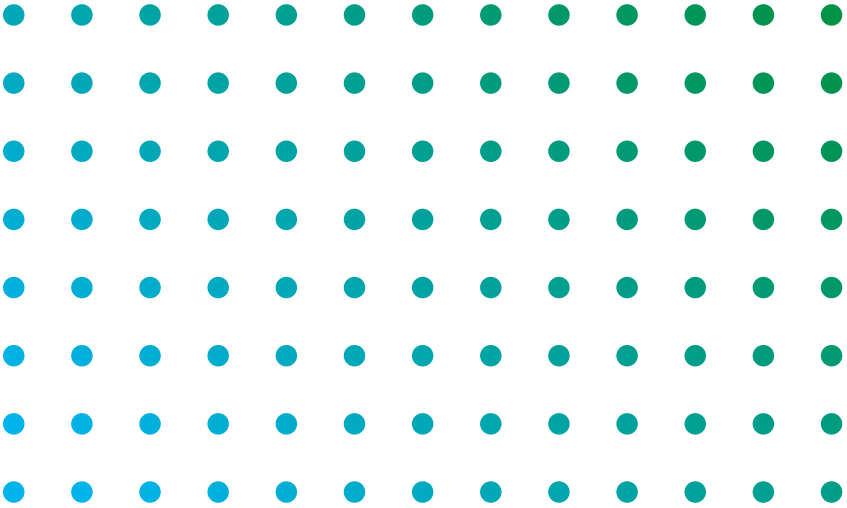
Als prägnantes Gestaltungselement finden Verlaufsflächen Anwendung. Damit wird die Zusammengehörigkeit zur Zukunftsinitiative Klima.Werk visuell gestärkt.

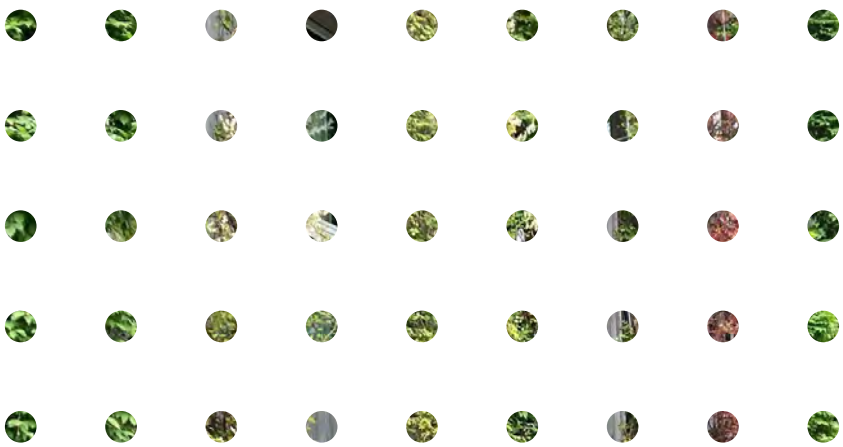
Der Tropfen, der sich auch im Logo der Zukunftsinitiative findet, unterstreicht diese Zusammengehörigkeit zusätzlich.

Punkteraster

Alleinstellungsmerkmal der Gestaltung ist der Einsatz von Punkterastern. Diese symbolisieren Schlagworte wie Schwammeigenschaft, Durchlässigkeit, Versickerung und Entsiegelung, stehen aber auch symbolisch für den Zusammenschluss unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure.

Das Raster kann als neutrales Zierelement mit einem Verlauf gefüllt werden. Um Neugierde auf das jeweilige Projekt zu wecken, kann es aber auch ein dazu passendes Foto beinhalten. Dieses wird dann in Fragmenten sichtbar, was Spannung erzeugt.





Hinweis

In den Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie das Raster verwendet werden kann.

Alle Varianten stehen als Mastervorlagen zur Verfügung.

1.5 PLATZIERUNG PARTNER-LOGOS

Aufbau

Die Logoleiste setzt sich immer aus dem Logo der Zukunftsinitiative Klima. Werk und dem der Fördermittelgeber zusammen, gefolgt vom Wappen/Logo der jeweiligen Kommune und denen der Projektträger. Die Logo-Hierarchie ist stets einzuhalten.

Bei Projekten, die zusätzlich von EGLV gefördert werden, folgt auf das Logo des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen das Logo von EGLV. Ist EGLV kein Fördermittelgeber, steht das Logo bei den weiteren Projektlogos.

Darstellung

Die Darstellung der Partner-Logos in dieser Logoleiste bietet den Vorteil, dass sie sich optisch besonders gut in die Gesamtgestaltung der Materialien einfügt. Der Logobereich wirkt trotz der hohen Anzahl an einzubindenden Logos nicht überladen. Jedoch kann die Platzierung auch zur Herausforderung werden. Die alternative Möglichkeit, die Fördermittelgeber in einem fertiggestalteten Badge darzustellen, ist in der Handhabung gegebenenfalls einfacher (s. Seiten 10/11).

Die Logos stehen stets auf weißem Grund (s. Seite 9). Sie haben maximal die Höhe der Klima.Werk-Wortmarke. Abstände zwischen den Logos dürfen die Höhe der Klima.Werk-Wortmarke nicht unterschreiten (s. Schutzzonenmarkierung > magentafarbenes X).

<u>Hinweis</u>

In den Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie die Logoleiste in unterschiedlichen Medien verwendet wird. Alle Varianten stehen als Mastervorlagen zur Verfügung.

Beispiel Logoleiste horizontaler Aufbau | ohne EGLV-Förderung

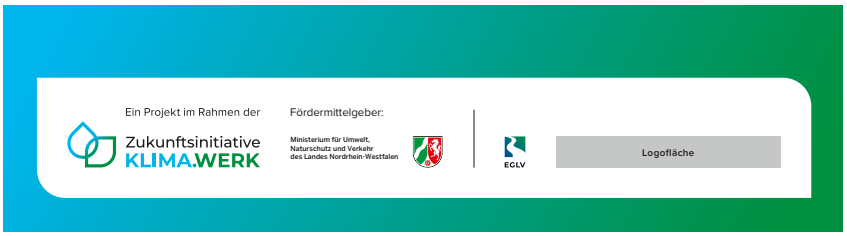
Beispiel Logoleiste vertikaler Aufbau | ohne EGLV-Förderung

Beispiel Logoleiste horizontaler Aufbau | mit EGLV-Förderung

Beispiel Logoleiste vertikaler Aufbau | mit EGLV-Förderung

Beispiele Logoleiste auf Hintergrundfläche

Logoleiste auf Fläche (horizontaler Aufbau) | ohne / mit EGLV-Förderung



Logoleiste auf Fläche (vertikaler Aufbau) | ohne / mit EGLV-Förderung

1.6 PLATZIERUNG FÖRDERMITTELGEBER

Aufbau

Für die Darstellung der Fördermittelgeber kann optional das Klima.Werk-Badge verwendet werden. Dieses ersetzt dann die Logoleiste.

Es gibt zwei Varianten des Badges – mit und ohne EGLV-Logo als Fördermittelgeber. Bei Projekten, die von EGLV gefördert werden, muss darauf geachtet werden, das Badge mit EGLV-Logo zu verwenden.

Auf der ausgewiesenen Logofläche können ergänzend das Wappen/Logo der jeweiligen Kommune und die der Projektträger platziert werden. Ist EGLV kein Fördermittelgeber, steht das Logo bei den weiteren Projektlogos.

Darstellung

Die Fördermittelgeber mit dem Klima.Werk-Badge zu platzieren, ist einfach in der Umsetzung. In der Logofläche müssen dann lediglich ergänzend das Wappen/Logo der jeweiligen Kommune und die Logos der Projektträger platziert werden. Allerdings nimmt diese Darstellung deutlich mehr Raum ein als die zuvor beschriebene Logoleiste (s. Seiten 8/9).

Das Badge steht stets auf weißem Grund. Der Abstand zwischen dem Badge und den Logos darf die Höhe der Klima.Werk-Wortmarke nicht unterschreiten (s. Schutzzonenmarkierung > magentafarbenes X).

<u>Hinweis</u>

In den Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie das Badge in unterschiedlichen Medien verwendet wird. Alle Varianten stehen als Mastervorlagen zur Verfügung.

Beispiel Badge- und Logofläche horizontaler Aufbau | ohne EGLV-Förderung

Beispiel Badge- und Logofläche horizontaler Aufbau | mit EGLV-Förderung

Beispiel Badge- und Logofläche vertikaler Aufbau | ohne/mit EGLV-Förderung

Beispiele Badge auf Hintergrundfläche

Badge auf Fläche (horizontaler Aufbau) | ohne / mit EGLV-Förderung

Badge auf Fläche (vertikaler Aufbau) | ohne / mit EGLV-Förderung

2.1 ANWENDUNGEN PRINT
PLAKATE

Plakate beinhalten immer folgende feste Bestandteile:

Verpflichtend:

1. Absender:
   Logo „KRiS.Förderung Gestaltungsraum“
2. Fördermittelgeber:
   Logoleiste (s. Seite 8):
   Logo Zukunftsinitiative Klima.Werk,
   Logo Fördermittelgeber,
   Logos bzw. Wappen Kommune/ Projektträger

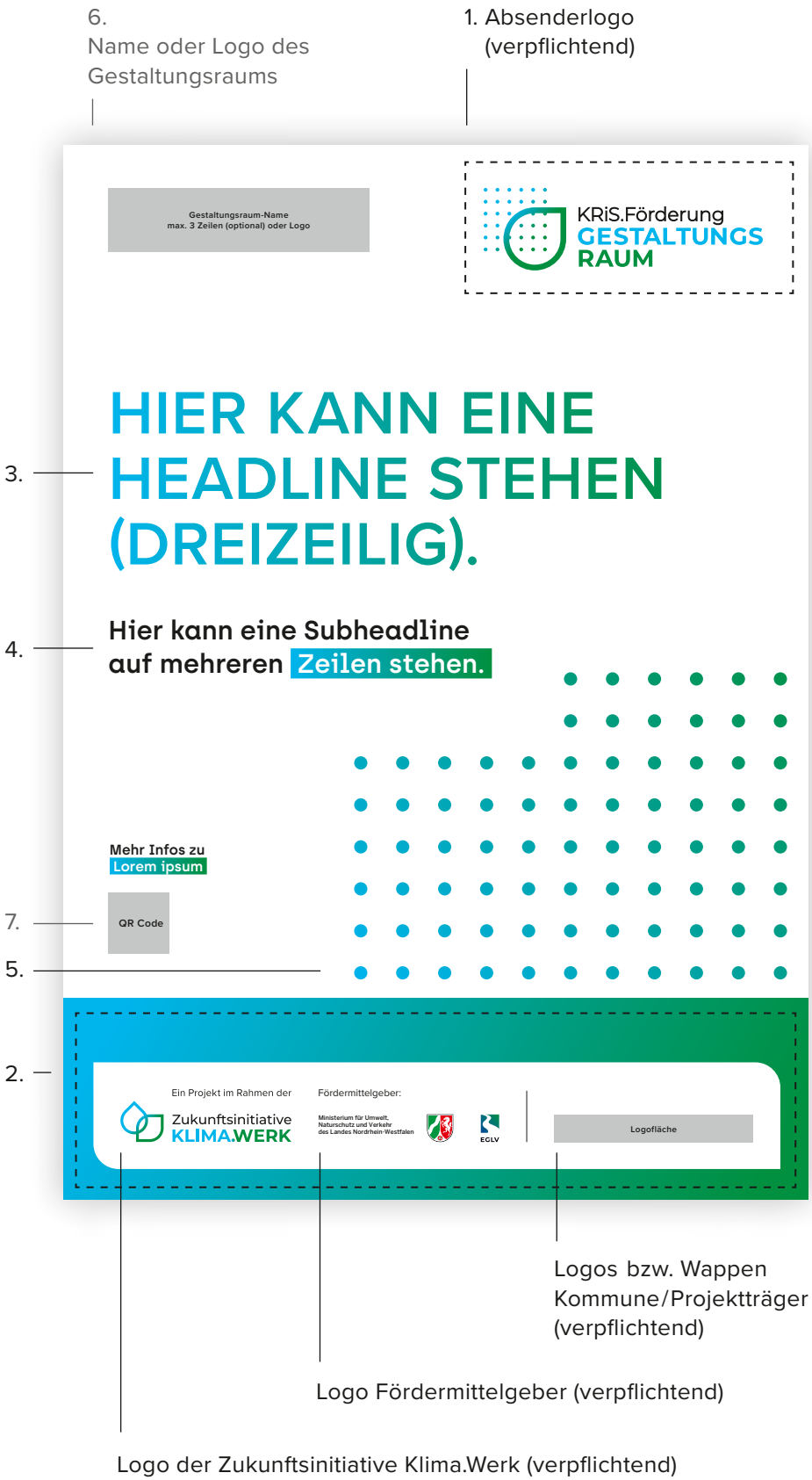
   Statt der Logoleiste können Sie auch das Badge verwenden und in der Logofreifläche daneben die Logos bzw. Wappen der Kommune und der Projektträger einfügen (s. Seite 10).

Weitere Elemente:

3. Headline
4. Subheadline
5. Punkteraster (s. Seite 7):
   mit Verlauf, mit Bildfüllung oder Kombination aus Bild und Raster

Optional:

6. Kennzeichnung Gestaltungsraum (Name oder Logo)
7. QR-Code für zusätzliche Informationen, die online bereitgestellt werden (z. B. über Projekt, Gestaltungsräume oder Förderung)



Fiktives Plakat mit Bild im Raster (Darstellung Fördermittelgeber: Badge), Kennzeichnung des Gestaltungsraums durch Name

Fiktives Plakat mit Bild (Darstellung Fördermittelgeber: Logoleiste), Kennzeichnung des Gestaltungsraums durch Logo

Hinweis

Unterschiedliche Varianten stehen als Mastervorlagen (PowerPoint und InDesign) zur Verfügung.

2.1 ANWENDUNGEN PRINT
BAUZAUN-BANNER

Banner beinhalten immer folgende feste Bestandteile:

Verpflichtend:

1. Absender:
   Logo „KRiS.Förderung Gestaltungsraum“
2. Fördermittelgeber:
   Logoleiste (s. Seite 8):
   Logo Zukunftsinitiative Klima.Werk, Logo Fördermittelgeber, Logos bzw. Wappen Kommune/ Projektträger

Statt der Logoleiste können Sie auch das Badge verwenden und in der Logofreifläche daneben die Logos bzw. Wappen der Kommune und der Projektträger einfügen (s. Seite 10).

Weitere Elemente:

3. Headline
4. Subheadline
5. Punkteraster (s. Seite 7):
   mit Bildfüllung oder Kombination aus Bild und Raster

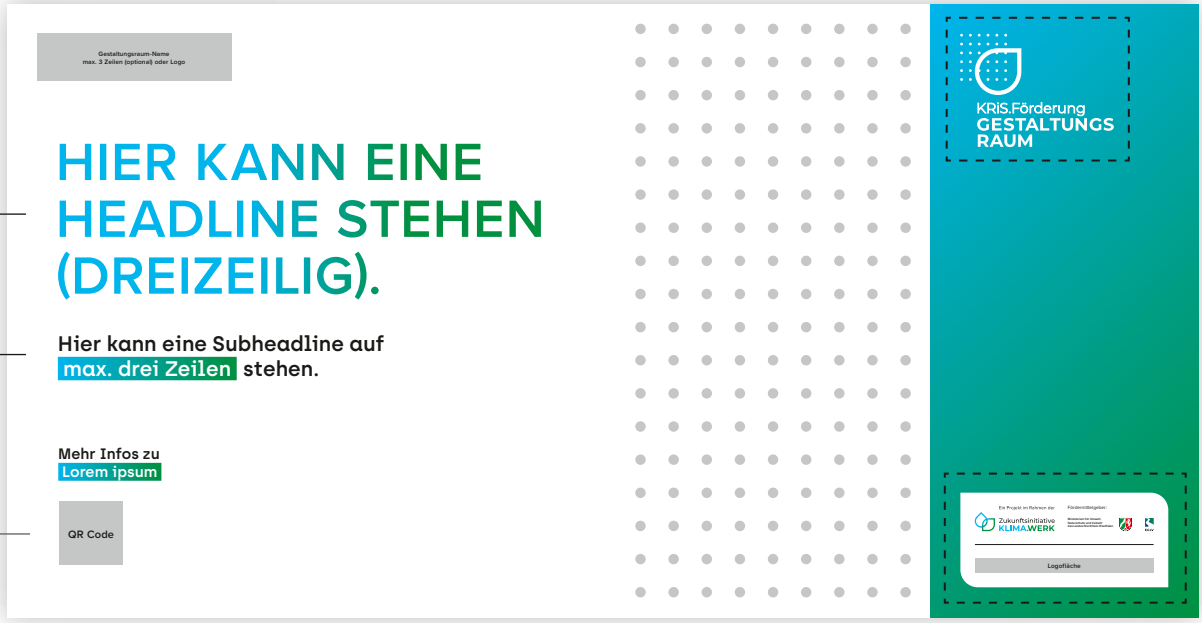
Optional:

6. Kennzeichnung Gestaltungsraum (Name oder Logo)
7. QR-Code für zusätzliche Informationen, die online bereitgestellt werden (z. B. über Projekt, Gestaltungsräume oder Förderung)

6. Name oder Logo des Gestaltungsraums

5.

1. Absenderlogo (verpflichtend)



3.

4.

7.

2. Logo Zukunftsinitiative Klima.Werk, Logo Fördermittelgeber, Logos bzw. Wappen Kommune/Projektträger (verpflichtend)

Fiktives Bauzaun-Banner mit Bild (Darstellung Fördermittelgeber: Badge),
Kennzeichnung des Gestaltungsraums durch Logo

Fiktives Bauzaun-Banner mit Bild (Darstellung Fördermittelgeber: Logoleiste),
Kennzeichnung des Gestaltungsraums durch Logo

Hinweis

Unterschiedliche Varianten stehen als Mastervorlagen
(InDesign) für die professionelle Anwendung zur Verfügung.

2.1 ANWENDUNGEN PRINT
FLYER (DIN LANG | WICKELFALZ)

Flyer beinhalten immer folgende feste Bestandteile:

Verpflichtend:

1. Absender:
   Logo „KRiS.Förderung Gestaltungsraum“
2. Logos bzw. Wappen Kommune/Projektträger
3. Badge Fördermittelgeber

Weitere Elemente:

4. Headline
5. Subheadline
6. Rückseite:
   Kontakt, Impressum und Info-Abbinder
7. Punkteraster mit Verlauf (s. Seite 7)

Optional:

8. Kennzeichnung Gestaltungsraum (Name oder Logo)
9. QR-Code für zusätzliche Informationen, die online bereitgestellt werden (z. B. KRiS-Förderung)

6. Kontakt, Impressum und Info-Abbinder

1. Absenderlogo (verpflichtend)

eingeklappte Innenseite | Rückseite | Cover

4.

5.

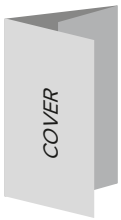
7.

8.

9.

3. Badge Fördermittelgeber (verpflichtend)

2. Logos bzw. Wappen Kommune/Projektträger (verpflichtend)



Faltmechanik Wickelfalz

Fiktives Flyerbeispiel (Außen- und Innenseite) mit Portrait

Hinweis

Unterschiedliche Varianten stehen als Mastervorlagen (PowerPoint und InDesign) zur Verfügung.

2.2 ANWENDUNGEN PRINT
POSTKARTEN UND WORD-VORLAGE

Fiktive Postkartenbeispiele

Word-Vorlage

2.3 ANWENDUNGEN DIGITAL
SOCIAL-MEDIA-SHAREPICS

Auf Social-Media-Kanälen wie Instagram können unterschiedliche Sharepics verwendet werden, um in Posts zum Beispiel Projekte anzukündigen oder deren Fortschritt zu begleiten.

Die Sharepics können einzeln oder in Kombination als „Karussell-Post“ veröffentlich werden.

1. Bild:
   Absenderlogo, Punkteraster, Bild, Farbverlauf (transparent)
2. Text:
   Absenderlogo, Punkteraster, Text, Farbverlauf
3./4. Fördermittelgeber:
   Logo Zukunftsinitiative Klima.Werk, Logo Fördermittelgeber, Logos bzw. Wappen Kommune/Projektträger

Detaillierte Informationen werden über den Post-Text kommuniziert. Eine Hilfestellung zu Formulierungen und Inhalten finden Sie im separaten Dokument „Kommunikationsleitfaden“.

1. Fiktives Sharepic mit Bild

2. Fiktives Sharepic mit Text

3. Fiktives Sharepic mit Logos (Fördermittelgeber mit EGLV)

4. Fiktives Sharepic mit Logos (Fördermittelgeber ohne EGLV)

Hinweis

Unterschiedliche Varianten stehen als Mastervorlagen (PowerPoint und InDesign) zur Verfügung.

3.1 ÜBERSICHT MATERIALEN

Vorlagendateien

Für die gängigen Medien stehen Vorlagen zur Verfügung:

– Plakate (DIN A3 | .potx, .idml)
– Flyer (DIN lang | .potx, .idml)
– Postkarten (DIN A6 | .potx, .idml)
– Sharepics
  (1080*1080 px | .potx, .idml)
– Word-Vorlage (DIN A4 | .word)
– Banner (340*175 cm | .idml)

Aus Gründen der praktikablen Umsetzung steht der Großteil der Vorlagen als Office-Vorlagen zur Verfügung (für die Verwendung in PowerPoint oder Word).

Hinweis für Profi-Anwenderinnen und -Anwender

Alle Vorlagen stehen auch als idml.-Vorlagen zur Verfügung. Falls Zugriff auf die Gestaltungssoftware InDesign (Adobe CC) besteht, sollen die Vorlagen bevorzugt hier erstellt werden – bevorzugt in den Corporate-Hausschriften der Zukunftsinitiative Klima.Werk (s. Seite 5).

Es wird von Standard-Maßen ausgegangen, die entsprechend angepasst werden können.

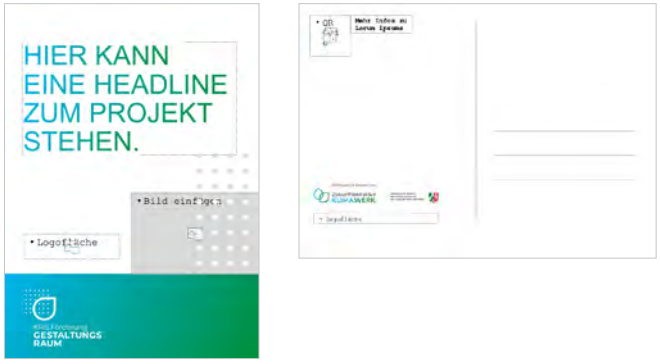
Logodateien

Das Logo-Paket enthält alle Varianten in den gängigen Dateiformaten für Druck- (4C, 1C und halbton) sowie digitale Anwendungen:

Print_CMYK_300dpi (JPEG, EPS)
Screen_RGB_150dpi (PNG, SVG)

PowerPoint-Templates Flyer | Beispielvorlage-Variante

PowerPoint-Templates Plakate | Beispielvorlagen-Variante



PowerPoint-Templates Postkarte | Beispielvorlagen-Variante

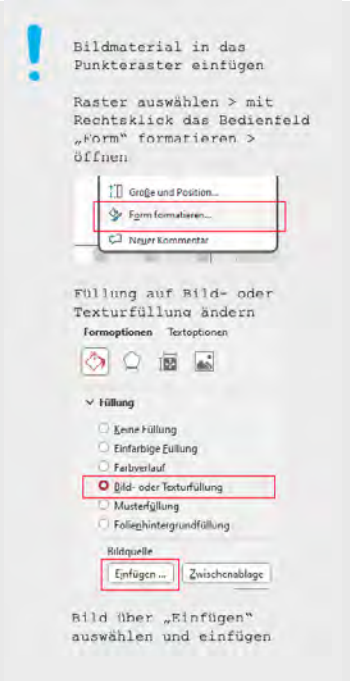
3.2 VERWENDUNG OFFICE-VORLAGEN

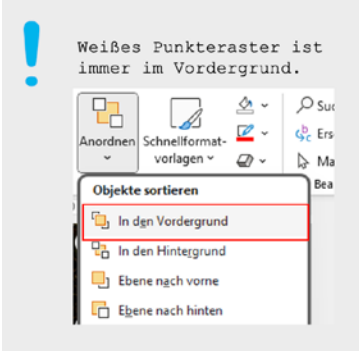
Um eine benutzerfreundliche Bedienbarkeit zu ermöglichen, wurden die Vorlagen so einfach wie möglich aufgebaut.

Die unterschiedlichen Varianten – mit oder ohne Bild, mit Logoleiste oder Badge etc. – liegen in den Vorlagen-Dokumenten jeweils in beschrifteten Abschnitten (Register) vor. Zusätzlich liegen im letzten Abschnitt zur Ansicht Beispielvarianten vor.

In den .potx-Vorlagen sind jeweils Erklärungen und Hinweise zur Bedienung der Vorlagendateien hinterlegt. So können auch die prägnanten und charakteristischen Gestaltungselemente (wie Punkteraster oder Texthinterlegung) bespielt werden.

Beispiel: Register Plakatvarianten





Beispiel: Erklärung/Hilfe zum Umgang mit dem Punkteraster

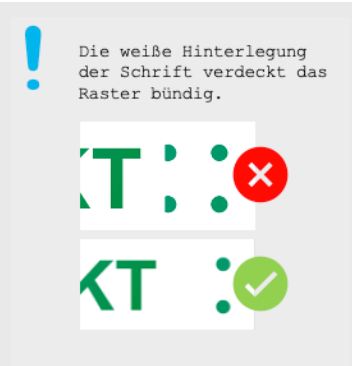
<u>Hinweis zum Bearbeiten von .potx-Vorlagendateien</u>

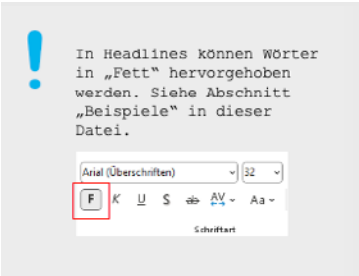
Nach dem öffnen einer .potx-Vorlage muss die Datei einmal unter neuem Namen abgespeichert werden – so bleibt die Vorlagen-Datei erhalten:

1. Öffnen Sie die Vorlagen-Datei (.potx) in PowerPoint. PowerPoint benennt die Datei automatisch.

2. Wählen Sie Datei > Speichern. Geben sie im Feld „Dateiname" die gewünschte Benennung ein und wählen sie einen Speicher-Ort aus.

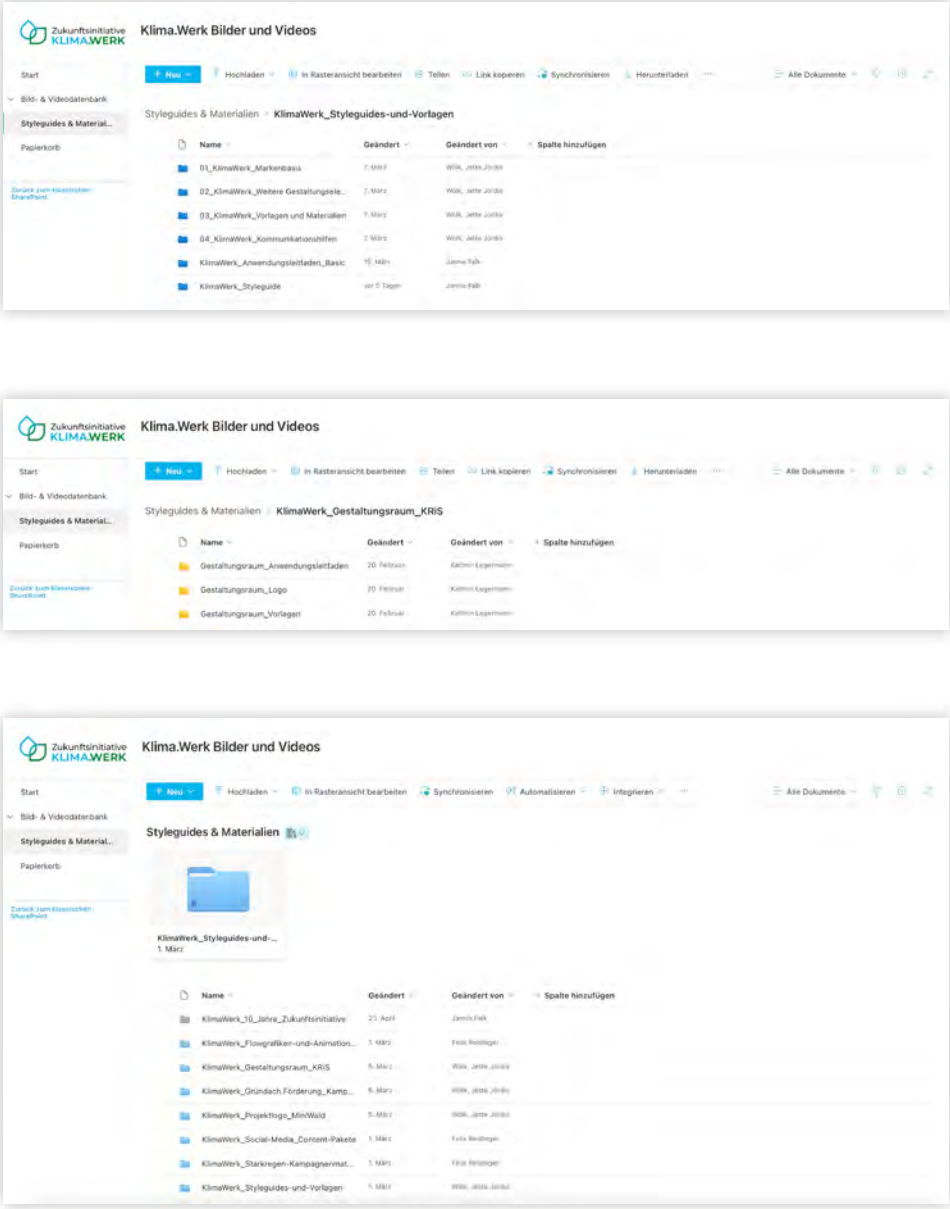
3. Wählen Sie in der Liste Dateitypen PowerPoint – Präsentation (*.pptx) aus und klicken Sie dann auf Speichern.





Beispiel: Erklärung/Hilfe zum Umgang mit Texten

4. DATENDOWNLOAD



Datendownload über den Klima.Werk-SharePoint (die Darstellung stammt aus dem Mai 2024; die Struktur kann sich geringfügig ändern.)

Vorlagen und Logos

Alle Vorlagen-Dateien liegen zum Download auf dem SharePoint des Klima.Werks bereit und können je nach Bedarf heruntergeladen und individuell bearbeitet werden.

Das Logopaket für KRiS.Förderung Gestaltungsraum kann ebenso über die Plattform heruntergeladen werden. Im Paket finden sich alle Varianten in den gängigen Dateiformaten für Druck- sowie digitale Anwendungen.

Die Logos, das Fördermittelbadge sowie alle weiteren Markenmaterialien der Zukunftsinitiative Klima.Werk liegen ebenfalls auf dem SharePoint im Ordner „Styleguides & Vorlagen KlimaWerk“ ab (Logo und Fördermittelbadge unter „01_Klima.Werk_Markenbasis“).

Bei Problemen mit dem Download oder Fragen im Umgang mit den Dateien steht die Marketing Managerin der Zukunftsinitiative Klima.Werk gerne zur Verfügung:

Jördis Wölk
Marketing Managerin
Zukunftsinitiative Klima.Werk
Emschergenossenschaft/
Lippeverband
woelk.jette-joerdis@eglv.de

Hinweis für Profi-Anwenderinnen und -Anwender

Die für die professionellen Anwendungen erforderlichen Schriftlizenzen werden nicht bereitgestellt und müssen von der Anwenderin oder dem Anwender im Zuge einer Beauftragung erworben werden.

Zugriff auf die Vorlagen-Dateien

1. Für den Zugriff auf den SharePoint des Klima.Werks ist eine einmalige Registrierung in der Microsoft Cloud-Umgebung von EGLV erforderlich: **Zur Registrierung**

2. Der Klima.Werk SharePoint ist über folgenden Link erreichbar: **zum SharePoint**

EGLV

KRiS.Förderung
GESTALTUNGS
RAUM

verantwortlich im Sinne des Medienrechts

Kontakt

Treten Sie online in Kontakt mit der Zukunftsinitiative Klima.Werk:
www.klima-werk.de

E-Mail: hallo@klima-werk.de

Impressum

Emschergenossenschaft / Lippeverband
Emschergenossenschaft und Lippeverband sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Vertreten durch den Vorstand
Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Frank Obenaus

Vorsitzender des Genossenschaftsrates
Dr. Frank Dudda

Verantwortlich im Sinne des deutschen Presserechts für die Redaktion:
Emschergenossenschaft/Lippeverband
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Anne-Kathrin Lappe
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen
Telefon +49 (0)201 1040
info@eglv.de

Gestaltung
neues handeln AG
Kommunikation für
gesellschaftliche Themen
Lindenstraße 20
50674 Köln
Telefon +49 221 16082-0
koeln@neueshandeln.de

Über die Zukunftsinitiative:
Im Klima.Werk arbeiten Emschergenossenschaft und Lippeverband gemeinsam mit Städten der Emscher-Lippe-Region an einer lebenswerten, blau-grünen Zukunft.

Zukunftsinitiative KLIMA.WERK

Ein Projekt im Rahmen von:
Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft (KRiS)

Fördermittelgeber:
EGLV
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen